



# Mein Geld

A N L E G E R M A G A Z I N

01 | 2026  
FRÜHLING  
32. JAHRGANG

D 6,00 EUR | A 6,70 EUR  
CH 9,00 CHF | LUX 6,90 EUR

**BVT SPEZIAL 2026**

**50 Jahre BVT Unternehmensgruppe**



◀ BVT Residential-Beispielobjekt "Alta at Health Village", Orlando/Florida; 285 Wohneinheiten; Detaildarstellung Rooftop-Pool

## 50 JAHRE BVT UNTERNEHMENSGRUPPE

# Trust in experience!

Seit fünf Jahrzehnten steht die BVT Unternehmensgruppe für intelligente Sachwertinvestitionen und nachhaltiges Wachstum. Gegründet 1976 mit der Überzeugung, Kapital dort einzusetzen, wo es produktiv wirkt, hat sich BVT als bankenunabhängiger Asset Manager mit Standorten in München, Köln, Atlanta und Boston etabliert. Das Unternehmen bietet privaten und institutionellen Investoren Zugang zu internationalen Beteiligungen in den Bereichen Immobilien, Energie und Infrastruktur.

Mit der eigenen Kapitalverwaltungsgesellschaft derigo GmbH & Co. KG erfüllt BVT höchste regulatorische Standards und setzt konsequent auf Transparenz, Qualität und langfristige Wertschöpfung. 2026 markiert ein besonderes Jahr: das 50. Jubiläum der Unternehmensgruppe – ein Meilenstein, der zugleich Motivation ist, mit Innovationskraft und Erfahrung die Zukunft des produktiven Investierens weiter aktiv mitzugestalten.

„Unser Fokus liegt 2026 auf unseren langjährigen Kompetenzbereichen Immobilien USA und Energie/Infrastruktur. In den USA erwarten wir aufgrund der stark zurückgegangenen Neubautätigkeit ab Mitte 2026 in den meisten Großstadtreionen ein klares Unterangebot an Mietwohnungen mit entsprechenden Auswirkungen auf die Mietpreise. Damit bietet sich für Anleger ein sehr attraktives Investitionsumfeld. Für unseren neuen Publikumsfonds haben wir bereits konkrete Projekte in der Pipeline. Im Bereich Energie und Infrastruktur rückt neben den klassischen Investitionen in Wind- und Solarparks die Energiespeicherung, insbesondere mit Großbatteriespeichern, zunehmend in den Fokus. Die Kombination aus stabilen, langfristigen Renditen und nachhaltigen Investments macht den Sektor besonders attraktiv.“, sagt Tibor von Wiedebach-Nostitz, geschäftsführender Gesellschafter der BVT Holding GmbH & Co. KG. ●

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!



**BVT-MEILENSTEINE**

- **1976** Harald von Scharfenberg legt den Grundstein der heutigen BVT Unternehmensgruppe mit Unternehmen in Deutschland und den USA
- **1979** Gemeinsam mit der Public Storage Inc., dem weltgrößten Betreiber von SB-Lagerhausanlagen, konzipiert die BVT den ersten Public Storage Fund
- **1989** BVT legt den ersten deutschen Windkraftfonds auf und finanziert damit den seinerzeit größten Windpark Europas in Nordfriesland
- **1992** Erste deutsche öffentlich-private Partnerschaft (ÖPP) zum Bau eines Heizkraftwerkes für die Strom- und Wärmeversorgung der Stadt Stendal
- **1994** Zusammen mit der Bayerischen Vereinsbank wird die US-Retail-Income-Fund-Serie aufgelegt, die ausschließlich in sogenannte „Neighborhood Shoppingcenter“ investiert
- **1998** Bislang größter BVT-Fonds „Kraftwerke-Pool“ mit fünf Heizkraftwerken; Gesamtvolumen über 1 Mrd. DM
- **2004** Start der BVT-Residential-USA-Serie, die Anlegern den US-Mietwohnungsmarkt erschließt
- **2006** Erstes Repowering eines BVT-Windparks
- **2008** Erster BVT-Solarpark
- **2013** Gründung der BVT-Kapitalverwaltungsgesellschaft derigo GmbH & Co. KG
- **2019** Unterzeichnung der United Nations PRI durch BVT-Tochtergesellschaft derigo
- **2020** Start der „BVT Concentio Energie & Infrastruktur“-Serie mit Fokus auf erneuerbare Energien und Infrastruktur  
Gründung des BVT-Beirats Nachhaltigkeit
- **2023** Gewinner der Sachwerte-Awards in den Kategorien Immobilien und Anlegerorientierung
- **2025** Gewinner des Sachwerte-Awards in der Kategorie Immobilien

**BVT IN ZAHLEN**

**Gründung**

1976

**Gesamtinvestitionsvolumen**

9,2 Mrd. Euro

**Aufgelegte Fonds**

225

**Assets under Management**

4,4 Mrd. Euro

**Anzahl Mitarbeiter**

130

50 JAHRE BVT UNTERNEHMENSGRUPPE

# Residential USA: Class-A-Investitionen

BVT erwartet in den kommenden Jahren ein klares Unterangebot an Mietwohnungen in den USA



↳ BVT-Residential-Beispielobjekt „Narcoossee Cove“, Orlando/Florida, 354 Wohneinheiten

Mit den BVT-Residential-USA-Fonds schafft der traditionsreiche Sachwertespezialist BVT dringend benötigten Wohnraum in US-Metropolregionen und zugleich eine solide Renditequelle für (nicht nur) deutsche Investoren. Das Erfolgsrezept des Managements: An gut erschlossenen Standorten im Einzugsgebiet boomender US-Großstädte werden hochwertig ausgestattete Mietwohnungen entwickelt, vermietet und anschließend en bloc verkauft. Durch den frühen Einstieg in die Wertschöpfungskette bergen solche Projektentwicklungen ein höheres Ertragspotenzial als die Investition in Bestandsimmobilien, wie der Track Record der Fondsserie eindrucksvoll belegt. Allerdings sind solche unternehmerischen Investments auch mit einem höheren Risiko verbunden. Die Anlegergelder sind in der Regel lediglich für drei bis vier Jahre – vom Bau bis zur Veräußerung – gebunden.

Für eine hohe Planungssicherheit sorgen neben einem strengen Risikomanagement die Zusammenarbeit mit führenden US-Projektentwicklern und die BVT-Präsenz am Ort des Geschehens: In Atlanta und Boston beschäftigt das Emissionshaus 15 Mitarbeiter, die sich um Transactions, Asset- und Property-Management sowie Accounting und Steuern kümmern.

## AUCH UNTER TRUMP FUNKTIONIERT DER BUSINESS CASE

Sind Investments in den USA nicht in Zeiten der Trump-Präsidentschaft reichlich gewagt? Diese Frage treibt so manchen deutschen Anleger derzeit aus verständlichen Gründen um. Die BVT schätzt das sich aus der aktuellen politischen Lage in den USA ergebende Risiko als gering ein. Andere Marktexperten sehen das ähnlich.

Der Grund für diesen Optimismus liegt in den fundamentalen Trends, auf denen die BVT-Residential-USA-Fondsserie fußt und die vom Amtsinhaber im Weißen Haus kaum tangiert werden: Die Menschen zieht es in die Metropolregionen, in denen zu wenig Wohnraum vorhanden ist und absehbar neu gebaut wird; das Wohnen zur Miete wird von einer Übergangslösung zur präferierten Lebensform. Das liegt zum einen an dem Komfort- und Flexibilitätsgewinn, zum anderen an den vielerorts unerschwinglichen Hauspreisen. Hinzu kommt die Situation, die aus einer zunehmend verhaltenen Neubautätigkeit erwächst. Viele Investoren warten offenbar ab – und verschärfen dadurch mittelfristig das Missverhältnis zwischen Angebot und Nachfrage. In der Folge ist in den prosperierenden Ballungsräumen mit steigenden Preisen für Wohnraum zu »

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!



rechnen. Eine Makrosituation, in der erfahrene, opportunistische Anleger keineswegs die Füße stillhalten, sondern die sich bietenden Chancen nutzen.

**VERTRIEBSSTART DES „HELLGRÜNEN“ RESIDENTIAL 21**

Aktuell können sich Privatanleger mit einer Mindestsumme von 30.000 US-Dollar an der BVT Residential USA 21 GmbH & Co. Geschlossene Investment KG („Residential 21“) beteiligen, die in mindestens zwei Projektentwicklungen an der US-Ostküste investieren wird. Konkrete Projekte befinden sich bereits in der fortgeschrittenen Prüfung. Die Besonderheit: Der Residential 21 ist der erste Publikumsfonds der Reihe, der als Artikel-8-Fonds gemäß EU-Offenlegungsverordnung aufgelegt wurde („hellgrün“). Das bedeutet, dass wesentliche ökologische und soziale Kriterien in die Projektauswahl einfließen, die sich an den 17 UN-Nachhaltigkeitszielen orientieren. Zur quantitativen und qualitativen Messung der Nachhaltigkeitsperformance verwendet das Management einen BVT-eigenen ESG-Scorecard-Ratingansatz, der unter anderem die jeweils gültigen Ausschlusskriterien der Unternehmensgruppe beinhaltet. Ein weiteres Residential-Beteiligungsangebot, das nach luxemburgischem Recht für institutionelle Investoren konzipiert wurde, soll Anfang 2026 in den Vertrieb gehen.

**AKTUELLE OBJEKTVERKÄUFE**

In Kürze soll das Residential-Projekt „Aventon at Huntington Station“ in Alexandria, Virginia, nahe der US-Hauptstadt den Besitzer wechseln. Die Projektentwicklung

mit 366 hochwertigen Wohnungen besticht durch attraktive Gemeinschaftseinrichtungen und ihre Lage unweit der Ringautobahn I-495 sowie direkt an der „Yellow Line“, einer S-Bahn-Linie, die Washington in Nord-Süd-Richtung durchquert. Die De-facto-Vollvermietung konnte daher planmäßig Mitte 2025 erreicht werden, womit das Projekt verkaufsfähig war. Ebenfalls weit vorangeschritten ist der Verkauf einer Projektentwicklung eines institutionellen Residential Fonds der BVT. Die Vertragsunterzeichnung für die Anlage mit rund 270 Apartments soll voraussichtlich im Februar erfolgen.

Für 2026 planen die Residential-Manager darüber hinaus bis zu fünf weitere Objektverkäufe. Damit kündigen sich für die Anleger bedeutende Rückflüsse an. Die Residential-Story findet auch in unruhigen Zeiten mit hoher Schlagzahl ihre verdiente, von Investoren jeglicher Couleur unvermindert stark nachgefragte Fortsetzung.

**ASSETKLASSE  
IMMOBILIEN USA**

Die BVT ist seit Ende der 1970er-Jahre im US-Immobilienmarkt aktiv. Den Anfang bildete eine Fondsserie mit dem weltweit größten Betreiber von Self-Storage-Anlagen. In den folgenden Jahren erweiterte BVT ihr Engagement auf verschiedene Immobiliensegmente wie Apartments, Einkaufszentren und Bürogebäude. Seit 2004 ermöglicht die Fondsserie BVT Residential USA Anlegern den Zugang zum wachstumsstarken Markt für hochwertige Apartmentanlagen. In Zusammenarbeit mit führenden US-Projektentwicklern wurden beziehungsweise werden bislang 34 Apartmentanlagen mit mehr als 10 500 Class-A-Wohneinheiten realisiert.

- ↳ BVT Residential-Beispielobjekt "Aventon Grove", Davenport/Florida, 288 Wohneinheiten

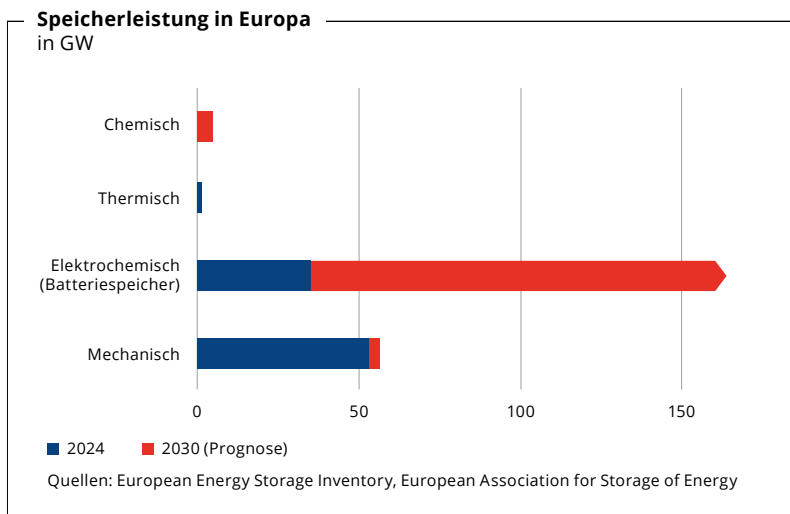


Anzeige Bilder: © bvt

50 JAHRE BVT UNTERNEHMENSGRUPPE

# Batteriespeicher: Die Schlüsseltechnologie für die Energiewende

**Batteriespeicher werden dringend gebraucht – und als aufblühende Assetklasse für Investoren immer interessanter**



der Ukraine legte die Abhängigkeit von fossiler Energie und ihren Anbietern offen. Diese Situation löste einen Ruf nach Unabhängigkeit aus. Gleichzeitig sind die Strompreise in extreme Höhen geschneit. Verbraucher, Industrie und nicht zuletzt Investoren bekamen die Auswirkungen zu spüren.

## SYSTEMATISCHER EINSATZ VON SPEICHERN NOTWENDIG

Heute stammen knapp 60 Prozent der deutschen Stromproduktion aus regenerativen Quellen. Eine Entwicklung, die technologische Herausforderungen mit sich bringt. Der Strom fließt immer dezentraler, seine Einspeisung schwankt. Während Solaranlagen mittags häufig ein Überangebot erzeugen, bleiben an windstillen und sonnenarmen Tagen die Netze unterversorgt.

Zwei Wege können aus diesem Dilemma führen: ein massiver Netzausbau und der systematische Einsatz von Speichern. Lange galt das Speicherthema als Nebenschauplatz. Doch mittlerweile ist klar, dass Batteriespeicher angekommen sind. Sie werden technisch immer ausgereifter und rechnen sich wirtschaftlich immer mehr – und sind bald flächendeckend verfügbar.

## DIESE SPEICHERARTEN GIBT ES

Der europäische Markt kennt vier große Speichertechnologien: mechanisch, elektrochemisch (also Batterien), thermisch und chemisch. Mit 53 Gigawatt (GW) dominieren derzeit mechanische Speicher wie Pumpspeicherkraftwerke. Thermische Speicher »

Um die Energiewende wirklich zu vollziehen und produzierten grünen Strom auch vollständig und nahezu jederzeit nutzen zu können, braucht es Speicher. Für Investoren ist das eine Gelegenheit, eine technisch spannende, wirtschaftlich lukrative und gesellschaftlich bedeutende Entwicklung zu unterstützen.

Während sich Europa auf eine weitgehend emissionsfreie Energieversorgung bis 2050 zubewegt, hat sich eines deutlich herauskristallisiert: Der Umbau unseres Energiesystems erfordert nicht nur Windräder und Solarpanels. Er braucht Speicher für den erzeugten Strom – und zwar viele. Seit dem Boom der erneuerbaren Energien sind flexible Lösungen gefragt, die Strom genau dann verfügbar machen, wenn er gebraucht wird, und nicht nur dann, wenn der Wind weht oder die Sonne scheint.

Rückenwind bekommt das Thema durch geopolitische Entwicklungen. Der Krieg in



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!



↳ Windpark-Fonds konzipiert BVT seit 1989

wie Warmwasserbehälter leisten mit rund einem GW wertvolle Dienste, bleiben allerdings Nischenlösungen. Chemische Speicher, allen voran Wasserstoff, gelten langfristig als sehr vielversprechend, kämpfen aber noch mit Infrastruktur- und Effizienzproblemen.

Bleiben die Batteriespeicher. Sie sind mit aktuell 35 GW auf dem Vormarsch und bieten, was die Energiewende braucht: kurzfristige, flexible und skalierbare Speicherung. Ihr großer Vorteil liegt darin, dass sie sich fast überall installieren lassen. Ob auf dem Flachdach, neben dem Umspannwerk oder als Teil eines Windparks. Lithium-Ionen-Batterien, insbesondere in der langlebigen LFP-Variante, dominieren den Markt, während Alternativen wie Natrium-Ionen noch in den Kinderschuhen stecken.

### WIE VIEL SPEICHER BRAUCHEN WIR EIGENTLICH?

In Europa sind aktuell rund 890 GWh Speicherkapazität vorhanden – bei einem täglichen Stromverbrauch von 8000 GWh. Die aktuelle Speicherleistung in Europa reicht damit kalkulatorisch betrachtet aus, um den Stromverbrauch 2,5 Stunden lang zu decken, wenn plötzlich kein neuer Strom erzeugt würde und die Gasnetze außer Betracht gelassen werden. Dass Batteriespeicher mehr als eine technische Spielerei sind, zeigt sich im Strommarkt: Die Zahl negativer Strompreisstunden in Deutschland nimmt rasant zu. 459 waren es im Jahr 2024, über 380 bis Mitte 2025. Zeiten, in denen Erzeuger dazu bezahlen, wenn sie Strom einspeisen wollen. Hier kommen Speicher

ins Spiel, weil sie Preisspitzen glätten, Arbitragegeschäfte ermöglichen und überlastete Netze entlasten können. Batteriespeicher wirken damit gleich doppelt: Sie stabilisieren das System – und eröffnen Chancen für smarte Vermarktung. Ihre Fähigkeit, Regelleistung bereitzustellen, macht sie zudem zu einem immer wichtigeren Baustein für die Netz- und Versorgungssicherheit. Als flexible Ressource sind sie binnen Sekunden abrufbar. Batteriespeicher verdrängen klassische Anlagen zunehmend aus den Regelleistungsmärkten.

### SPEICHER SIND DRINGEND NOTWENDIG

Die Energiewende funktioniert nicht ohne Speicher. Batteriespeicher schließen die Lücke zwischen fluktuierender Erzeugung und stabilem Verbrauch. Ihre Rolle ist systemkritisch – als Brücke, als Puffer, als Schrittmacher eines dezentralen Energiesystems. Dabei bleiben Herausforderungen wie unklare Baurechtslagen, Engpässe bei Netzanschlüssen und ein regulatorisches Umfeld, das teils noch in Bewegung ist. Doch angesichts der Vielzahl an Einsatzmöglichkeiten, dem weiter sinkenden Preisniveau und der politischen Dringlichkeit ist klar, dass Speicher dringend benötigt werden.

Für Investoren ergibt sich daraus ein vielversprechendes Feld, das nicht nur technisch spannend, sondern auch wirtschaftlich lukrativ und gesellschaftlich relevant ist. Wer heute einsteigt, investiert in eine Anlageklasse sowie in die Infrastruktur der Zukunft.

**BVT**

**Disclaimer:** Diese Marketing-Anzeige enthält ausschließlich Kurzinformationen zu den Beteiligungsangeboten. Die für eine Anlageentscheidung maßgebliche Beschreibung der Risiken und sonstiger wesentlicher Einzelheiten erfolgt im Verkaufsprospekt sowie im Basisinformationsblatt und den Jahresberichten. Diese erhalten Sie – jeweils in deutscher Sprache und kostenlos – in Papierform von Ihrem Anlageberater oder von der derigo GmbH & Co. KG, Rosenheimer Straße 141 h, 81671 München, sowie in elektronischer Form unter [www.derigo.de](http://www.derigo.de). Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte in deutscher Sprache ist unter <https://www.derigo.de/Anlegerrechte> verfügbar.

### ASSETKLASSE ENERGIE & INFRASTRUKTUR

Die BVT ist seit den 1980er-Jahren als Pionier im Bereich Energie und Infrastruktur tätig und verfügt über umfangreiche Erfahrungen in Investitionen in erneuerbare Energien sowie Stromnetze. Das Team übernimmt die gesamte Wertschöpfungskette, von der Akquisition über den Betrieb bis hin zum Exit, und nutzt ein starkes Netzwerk zu Projektentwicklern, Maklern, Investmentbanken und Investoren, um Zugang zu europäischen Projekten zu sichern. Nachhaltige Sachwerte bilden eine Kernkompetenz, die im BVT Sustainable Energy Fund umgesetzt wird, der Investitionen in erneuerbare und nachhaltige Energieprojekte ermöglicht und die Energiewende in Europa vorantreibt.